

# Neuer Tierschutzverein „Pechpfoten“ gegründet

Seite 4

## Lokales

# „Wir helfen dort, wo wir nötig sind“

„Pechpfoten e.V.“ ist der Name eines neuen Tierschutzvereins, den die Wuppertalerin Anke Süper ins Leben gerufen hat. Zwölf Mitglieder sind bereits eingetragen, weitere Helfer werden gesucht. „Pechpfoten e.V.“ sieht sich nicht als Gegenentwurf zum ins Gerede gekommenen Wuppertaler Tierschutzverein, sondern arbeitet unabhängig.

von Sabina Bartholomä

Anke Süper kann sich ein Leben ohne Tiere nicht vorstellen. Daher engagiert sich die gelernte Tierheilpraktikerin seit Jahren für die Vier-

**„Selbst Auffangstationen in Spanien oder Rumänien sind oft besser gestellt als Heime hier.“**

Vereinsgründerin Anke Süper

beiner, oft auch im Auslandstierschutz.

„Dabei habe ich festgestellt, dass der Auslandstierschutz oft besser vernetzt und organisiert ist als Vereine in Deutschland. Selbst die vor Ort in Spanien oder Rumänien geführten Auf-

fangstationen sind teils besser gestellt als die Heime hier. Daher möchte ich nun zusammen mit meinen Mitstreitern hier in Deutschland zum Wohl von Hunden und Katzen arbeiten. Aber wir werden uns dabei nicht nur auf Wuppertal beschränken“, erzählt die Tierfreundin.

Der Weg durch die Bürokratie ist bereits gemeistert,

die „Pechpfoten“ sind ein eingetragener Verein, dessen Gemeinnützigkeit anerkannt ist. Erste Pechpfoten, vier Hunde und zwei Katzen, die ein neues Zuhause suchen, sind in der Vermittlung, ein Hund fand bereits ein neues Heim.

